

Anhang

Verzeichnis der für Niedersachsen relevanten regionalen Händler

Kunsthandlung Emil Backhaus, Hannover

Inhaber: Emil Victor Backhaus (1873–1955)

Zeitraum des Bestehens/Wirkens: 1914–1955

Gehandelte/Vermittelte Ware: Kunstgewerbe (Porzellan, Fayencen, Silber, Möbel usw.), Gemälde bis 1880 (vor allem Münchener und Düsseldorfer Schule sowie regionale Malerei aus dem Raum Hannover)

Historische Adresse(n): Augustenstraße 14, Hannover (1914–1919) | Königstraße 12, Hannover (1919–1955)

Für die Provenienzforschung relevant:

- NSDAP-Mitglied seit 1. Mai 1933, Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste seit 1938 (Mitgliedsnr. KA 272).
- Nach 1933 Aufstieg zum führenden Kunsthändler und Auktionator im gesamten damaligen Gaubiet Südhannover-Braunschweig, tätig als Gutachter für die Devisenstelle des OFP Hannover und im Rahmen der „Aktion Lauterbacher“ 1941 in Hannover, in diesen Funktionen erhebliche Ankäufe aus beschlagnahmtem jüdischem Eigentum.
- Am 23. März 1939 beantragte er bei der Devisenstelle des Finanzamts Hannover-Linden, Hannover, eine generelle Genehmigung für die Überweisung von Erlösen, die er durch seine Zusammenarbeit „als Vertrauensmann mit der hiesigen Zollfahndungsstelle bei auswandernden Juden und damit in Zusammenhang stehender Festlegung von Kulturgut, welches zur Mitnahme nicht freigegeben wird [...] übernommen“ und auf Sperrkonten überwiesen habe; diese Genehmigung wurde ihm am 11. April 1939 erteilt.
- Ab 1940 vermutlich geschäftliche Verbindungen in die Niederlande.
- Spätestens ab August 1943 Sicherstellung von Kulturgut u.a. im Schloss bzw. Vaterländischen Museum Celle und in diversen Luftschutz-Auslagerungsstätten des Landesmuseums Hannover; in Celle nach 1946 abgeholt von Karl Wierscher, der vom Präsidenten der Industrie- und Handelskammer Hannover zum 13. Juli 1946 als Treuhänder eingesetzt wurde (treuhänderische Verwaltung des Privat- und Geschäftsvermögens aufgrund der NSDAP-Mitgliedschaft bis 1949).

Quellen:

- Bomann-Museum Celle, Archiv, Akte Eigenes + fremdes Eigentum, aufbewahrt in Schloß und Museum: Weltkrieg II (mit Verzeichnis der von Emil Backhaus eingelagerten Werke)
- NLA HA, Hann. 210 (OFP Hannover, diverse Vermögens- und Devisenangelegenheiten, darunter Hann. 210, Acc. 2004/023, Nr. 906 und Nr. 1317; Acc. 2004/025, Nr. 187 und Nr. 1152, Nr. 242, Nr. 1086 und 1087, Nr. 3885)
- NLA HA, Hann. 210 Acc. 2004/024, Nr. 3180 (Landesfinanzamt, Oberpräsident, Vermögensverwertungs- und Devisenstelle, Genehmigungsangelegenheiten)
- NLA HA, Nds. 171, Hann. Nr. 20034 (Entnazifizierungsverfahren)
- NLA HA, Nds. 210 Nr. 904/2 (Vermögenskontrollen Stadtkreis Hannover, 1947–1949)

- NLA HA, Nds. 401, Acc. 2015/69, Nr. 29; Nds. 110 W Acc. 14/99, Nr. 105654
- NLA Wf, 58 Nds. Fb.3 Zg. 62/1985, Teil 2, Nr. 23/032
- Stadt AH, Einwohnermelde- und Gewerbekartei; Rechtsamt, Nr. 32, 45, 75; AAA Nr. 2392; HR 10 Nr. 1429
- StA Celle, 29/III Nr. 89 (Porzellansammlung des Bomann-Museums, 1915–1975)

Literatur:

- Andratschke, Claudia: Provenienzforschung am Landesmuseum Hannover. In: *Erblickt, verpackt und mitgenommen - Herkunft der Dinge im Museum. Provenienzforschung im Spiegel der Zeit*, hg. Ulrich Krempel, Wilhelm Krull and Adelheid Wessler. Hannover 2012. S. 73–87, hier S. 78ff.
- Dies.: Provenienzforschung am Landesmuseum Hannover. In: *NS-Raubgut in Museen, Bibliotheken und Archiven. Viertes Hannoversches Symposium*, hg. von Regine Dehnell, Frankfurt am Main 2012. S. 89–108.
- Dies.: *Brandbilder. Kunstwerke als Zeugen des Zweiten Weltkriegs*. Regensburg 2015. S. 13ff.
- Baumann, Annette: Albert David. In: *Bürgerschätze. Sammeln für Hannover. 125 Jahre Museum August Kestner*, hg. von der Landeshauptstadt Hannover. Hannover: Museum August Kestner 2013. S. 103–114.
- Blanke, Sandra: *Das Kestner-Museum in der Zeit des Nationalsozialismus*. Unveröffentlichte Masterarbeit, Historisches Seminar der Leibniz Universität Hannover 2000. S. 97ff. und 108ff.
- Franke, Christoph: *Legalisiertes Unrecht. Devisenbewirtschaftung und Judenverfolgung am Beispiel des Oberfinanzpräsidiums Hannover 1931–1945*. Hannover 2011. S. 237ff.
- Regin, Cornelia: *Erwerbungen der Stadt Hannover: Die Gemälde aus der Sammlung Gustav Rüdberg*. In: *Hannoversche Geschichtsblätter N.F.* 61 (2007). S. 167–174.
- Schwartz, Johannes: *Die NS-Verfolgungsgeschichte der jüdischen Fabrikantentochter Klara Berliner aus Hannover und die Versuche der „Wiedergutmachung“*. In: *Hannoversche Geschichtsblätter, N.F. Bd. 72* (2018), S. 261–282.
- Ders.: *„Der Preis für den Schrank“ ist „sehr billig“ – Der NS-verfolgungsbedingte Entzug des Rokoko-Schranks und der Stramin-Platte der jüdischen Fabrikantentochter Klara Berliner*. In: Ders./ Vogt, Simone (Hg.): *Spuren der NS-Verfolgung. Provenienzforschung in den kulturhistorischen Sammlungen der Stadt Hannover*, Begleitband zur gleichnamigen Ausstellung im Museum August Kestner Hannover. Köln 2019. S. 94–119.
- Voigt, Vanessa-Maria: *Das Schicksal der Sammlung von Max Rüdberg*. In: *Hannoversche Geschichtsblätter, N.F.* 60 (2006). S. 83–90.
- Dies.: *Kunsthändler und Sammler der Moderne im Nationalsozialismus. Die Sammlung Sprengel 1934 bis 1945*. Berlin 2007. S. 60ff., S. 266 und 280.

Harald Brockmann, Hannover

Inhaber: Harald Brockmann (1879–1945)

Zeitraum des Bestehens/Wirkens: 1920er Jahre bis 1933, danach nur noch vermittelnd tätig

Gehandelte/vermittelte Ware: Vorwiegend Gemälde

Historische Adresse(n): Bödekerstraße 22, Hannover (1918 bis 1943)

Für die Provenienzforschung relevant:

- Durfte seine Tätigkeit als Kunsthändler nach 1933 wegen seiner Ehefrau Helene Brockmann, geb. Grossmann (1889–1961), nicht mehr ausüben, trat dann noch vereinzelt für Ferdinand Stuttmann als Vermittler für Tauschgeschäfte mit Kulturgut der Museen (Kestner-Museum und Landesmuseum) in Hannover auf.

Quellen:

- BArch Berlin, RK (ehem. BDC) 10056
- NLA HA, Nds. 110 W Acc. 84/90, Nr. 487/10 (Helene Brockmann); Nds 110 W, Acc. 14/99, Nr. 135740 (Erben nach Helene Brockmann)
- NLMH, LG, Archiv, Akte I.5.3d (Korrespondenz zwischen Ferdinand Stuttmann und Gert von der Osten bzw. Harald Brockmann, Juli bis Oktober 1939)

Versteigerungslokal Friedrich Gent, Braunschweig

Inhaber: Friedrich Gent (1891–1972)

Zeitraum des Bestehens/Wirkens: Seit 1922

Gehandelte/vermittelte Ware: Auktionen und Schätzungen von Mobilien, Hausständen und Nachlässen

Historische Adresse(n): Güldenstraße 79, Braunschweig

Für die Provenienzforschung relevant:

- Versteigerung von Mobilien von Braunschweiger Jüdinnen und Juden nach deren Deportation

Quellen:

- StA Braunschweig, Z 47, Braunschweiger Tageszeitung; Braunschweigische Staatszeitung, Nr. 182 vom 6.8.1942, S. 4; Dass., Nr. 90 vom 16.4.1943, S. 3 (Versteigerungsaufträge vom Finanzamt Braunschweig-Stadt an Friedrich Gent)

Antiquitätenhandlung Theodor Gent, Braunschweig (u. Berlin)

Inhaber: Theodor Gent (1902–1951)

Zeitraum des Bestehens/Wirkens: 1924–1941, Wiedereröffnung nach 1945

Gehandelte/Vermittelte Ware: Möbel, Antiquitäten, Teppiche, Gemälde

Historische Adresse(n): Gördelingerstraße 7, Braunschweig | Lutherstraße 19 b (ab 1937), Berlin

Für die Provenienzforschung relevant:

- Ariseur der Antiquitätenhandlung Leopold Wulsons.

Quellen:

- LAB, A Rep. 243 – 04, Nr. 2435, Gent, Theodor, Schmidt an Theodor Gent, 3.9.1937

Antiquariat Franz Lafaire, Hannover

Inhaber: Franz Lafaire (*1860)

Zeitraum des Bestehens/Wirkens: gegründet 1896

Gehandelte/vermittelte Ware: Bücher, Kupferstiche

Historische Adresse(n): Osterstraße 62, Hannover (1896–1900) | Ebhardtstraße 8, Hannover (1901–1933) | Rustplatz 8, Hannover (ab 1938)

Für die Provenienzforschung relevant:

- Im November 1942 gelangten „174 Bände Klassiker, Romane, Broschüren, Geschichte, Kunst (teilweise Makulatur)“ aus der Bibliothek des Kaufmanns Gustav Rüdenberg für 148 RM in das Antiquariat.

Quellen:

- NLA HA, Hann. 210 Acc. 2004/023 Nr. 906, Bl. 138 (Übernahme von 174 Büchern von Gustav Rüdenberg)

August Lemke, Hannover

Inhaber: August Lemke (1875–1947)

Zeitraum des Bestehens/Wirkens: Seit 1915 in Hannover gemeldet

Gehandelte/vermittelte Ware: Kunstberatung, Vermittlung und Kommissionsverkäufe von Gemälden, Grafik, Kunsthandwerk

Historische Adresse(n): Heinrichstr. 62, Hannover (ab 1933) | WeißBekreuzstr. 6, Hannover (ab 1938) | Waldstr. 22, Hannover (ab 1945)

Für die Provenienzforschung relevant:

- Kunsthistoriker, der in den 1930er Jahren an einem Manuskript über ältere hannoversche Sammlungen arbeitete, lt. Adressbüchern 1938–42 als Kunsthändler in Hannover tätig („Kunstberatung, Vermittlung, Kommission“); im Adressbuch von 1943 „Kunsthandlung, Kunstberatung, Vermittlung, Kommission“.

Quellen:

- NLA HA, Hann. 152, Acc. 2006/013, Nr. 56, Bl. 48
- NLMH, Landesgalerie, Archiv, Akte I.7 („Veröffentlichungen – Vorgang Lemke“); Akte I.7.9 („Veröffentlichungen der Kunstabteilung. Schriftwechsel Lemke 1937“)
- Stadt AH, Einwohnermeldekartei, STA I/1922/1947
- Adressbücher der Stadt Hannover (online unter <https://www.gwlb.de/hannoversche-adressbuecher-1?ds=1&cHash=5f81cee3afc9aa514ee662bd892b0eda>)

Kunst- und Antiquitätenhandlung Aloys Menges & Söhne, Hannover

Inhaber: Aloys Menges (1877–1955)

Zeitraum des Bestehens/Wirkens: Gegründet 1912

Gehandelte/vermittelte Ware: Antiquitäten, Antike Möbel, Gemälde (v. a. Alte Meister)

Historische Adresse(n): Bronsartstraße 8 (ab 1912), Hannover | Kanalstraße 12 (1913–1917), Hannover | Königstraße 7, Hannover (1917–1931) | Königstraße 50B/51, Hannover (ab 1931)

Für die Provenienzforschung relevant:

- Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste seit 1933 (KA Nr. 438)
- Nachweislicher Erwerb von Raubgut z.B. lt. Protokoll der Versteigerung der China-Sammlung von Max Rüdernberg (1863–1943) aus dem Jahr 1942, bei der Menges zusammen mit den Händlerkollegen Emil Backhaus und Karl von der Porten einen Anteil von 50 Prozent am finanziellen Erlös hatte.

Quellen:

- NLA HA, Nds. 171, Hann. Nr. 51705 (Entnazifizierungsverfahren)

Literatur:

- Winckler, Anke; Winckler, Lutz: Max Rüdernberg – Hiob. Neues aus den Archiven. Zur Enteignung Max Rüdernbergs 1939–1942. In: Albrecht Götz von Olenhusen, Thomas Gergen (Hg.), Kreativität und Charakter. Recht, Geschichte und Kultur in schöpferischen Prozessen. Hamburg 2017. S. 449–479, S. 468.

Kunsthandlung Erich August Nolte, Hannover

Inhaber: Erich August Nolte (*1888)

Zeitraum des Bestehens/Wirkens: Gegründet 1937/38

Gehandelte/vermittelte Ware: Altkunst, Münzen, Briefmarken, Porträt-Kupferstiche

Historische Adresse(n): Herschelstraße 31, Hannover (1937) | Andreasstraße 10, Hannover ab Mitte 1937)

Für die Provenienzforschung relevant:

- Nolte war sehr wahrscheinlich bis zur Gründung des eigenen Geschäfts Mitarbeiter bei Karl von der Porten.
- Evtl. Erwerb von Umzugsgut von Johanna Ploschitzki im Wert von 1.385 RM.

Quellen:

- StAHH, 214-1_102; 214-1_566 Johanna Ploschitzki, Berlin/Wohnungseinrichtung, Kunstgegenstände (z.T. vom Museum für Kunst und Gewerbe, Hamburg, erworben)/ Lgb. D 61/42, 1941–1942.

Georg Pfanneberg, Hannover

Inhaber: Georg Pfanneberg (1869–1946)

Zeitraum des Bestehens/Wirkens:

Gehandelte/vermittelte Ware: Münzen, antiquarische Objekte und Kunsthandwerk

Historische Adresse(n): Kantstraße 3, Hannover

Für die Provenienzforschung relevant:

- Ankauf von NS-Raubgut und Übernahme von Geschäftsbeständen ehemaliger jüdischer Eigentümer.
- War häufig als Gutachter bei der Bewertung von Münzsammlungen tätig.

Quellen:

- NLA HA Hann. 210, Acc. 2004/025 Nr. 1087 (Ankauf aus Sammlung von Iwan und Alma Lichtenberg, 22.2.1939)

Haus der alten Kunst, Hannover

Inhaber: Erich Pfeiffer (1898–1965)

Zeitraum des Bestehens/Wirkens: Gegründet 1919

Gehandelte/vermittelte Ware: Gemälde, Mobiliar, Kleinkunst, Keramik, Grafik, Orientkunst, Perserteppiche

Historische Adresse(n): Braunschweig (1919–1928) | Celler Straße 3, Hannover (ab 1928) | Altenbekener Damm 87, Hannover (ab 1949)

Für die Provenienzforschung relevant:

- NSDAP- und SA-Mitglied 1937–1943; Mitglied der Reichskammer der bildenden Künste seit 1935
- 1943 aus der NSDAP ausgeschlossen (u.a. da er die geforderten Dienste nicht ausführte), wogegen Pfeiffer vor einem Parteigericht erfolglos Widerspruch einlegte.
- Veräußerung von Objekten aus der ehemaligen Sammlung von Max Rüdener, Hannover

Quellen:

- NLA HA, Nds. 171, Hann. Nr. 6864 (Entnazifizierungsverfahren)
- Stadt AH, Einwohnermeldekartei, STA 1226/970/1965
- Empfehlung der Beratenden Kommission in der Sache Erben Rüdener ./. Stadt Hannover, 10.01.2017: https://www.beratende-kommission.de/Content/06_Kommission/DE/Empfehlungen/17-01-10-Empfehlung-der-Beratenden-Kommission-im-Fall-Ruedenberg-Hannover.pdf?__blob=publication-File&v=2, Zugriff 17.7.2021.

Kunstversteigerungshaus Karl von der Porten, Hannover

Inhaber: Karl von der Porten (eigentlich August Wilhelm Karl Isermann, (1897–1970)

Zeitraum des Bestehens/Wirkens: Bis 1928 Kunstversteigerungshaus Hans von der Porten & Sohn

Gehandelte/vermittelte Ware: Alte Meister, Gemälde des 19. und frühen 20. Jahrhunderts, Kunsthandwerk, Ostasiatika

Historische Adresse(n): Hallerstraße 4 und 5, Hannover (bis 1931) | Rundestraße 11, Hannover (bis 1931) | Leinestraße 8, Hannover | Königstraße 1, Hannover (ab 1931) | Prinzenstraße 21, Hannover (1942)

Für die Provenienzforschung relevant:

- Seit 1917 Adoptivsohn des Isidor Hans von der Porten (1865–1945), der aufgrund seiner jüdischen Herkunft verfolgt und in Riga ermordet wurde.
- Karl von der Porten handelte nach 1933 mit NS-Raubgut, meldete aber dennoch nach 1945 als Adoptivsohn des Isidor von der Porten Wiedergutmachungs- und Rückerstattungsansprüche an, wobei er angab, Repressalien ausgesetzt gewesen zu sein

Quellen:

- Adreßbuch der Stadt Hannover. 140. Ausgabe unter Benutzung amtlicher städtischer Quellen, Hannover 1942, Anzeigenteil im Vorblatt und im Zwischenblatt vor dem IV. Teil (Behörden): „*Kunstversteigerer, Kunsthändler, Beeidigter Schätzer. Ankauf – Kom-*

missionen – Verkauf (Gemälde alter und neuer Meister, Graphik, Plastik, Antiquitäten, Kunstgewerbe, Perser-Teppiche u.a. Textilien, Antike Möbel, Ostasiatika, Auf Hannover Bezügliches). Kunstversteigerungen (Versteigerungen von Villeneinrichtungen und Nachlässen mit Kulturgut im besonderen an Ort und Stelle) – Eidliche Schätzungen (Schadensregulierungen, Übernahme ganzer Sammlungen)“

- NLA HA, Hann. 210, Acc. 2004/023, Nr. 107 (OFF-Akte Isidor von der Porten); Nds. 720 Hannover, Acc. 2008/034, Nr. 432; Nds. 110 W, Acc. 14/99, Nr. 105654 (Wiedergutmachungsakten nach Isidor von der Porten); V.V.P. 12 Nr. 87 (Schreiben der Gemeinschaft der durch die Nürnberger Gesetze Betroffenen e.V., 1948)
- NLA HA, Nds. 171, Hann. Nr. 51706 (Entnazifizierungsverfahren)

Personenverzeichnis

- Backhaus, Edith; *Stenotypistin, Tochter von Emil Backhaus*: 192–193, 196, 203, 205, 207
- Backhaus, Emil (1873–1955); *Kunsthändler in Hannover*: 26, 27, 31–34, 36–39, 43, 45, 47, 51, 54, 77–78, 81–84, 89–95, 97–100, 103–104, 1061–07, 112–114, 117–121, 123, 144–146, 154–155, 168–169, 176–179, 190, 192–193, 205, 207, 210, 213, 221, 238, 246, 413, 440, 446, 450
- Berliner, Klara (1897–1943); *Tochter des Gründers der ersten Schallplattenfabrik in Europa*: 90–91, 114, 116–17, 145–146, 152–153, 155, 159, 161, 164, 166
- Bertram, Gertrud (geb. 1898); *Ehefrau von Friedrich Spiegelberg*: 99–100, 102–104, 154–155
- Böhmer, Bernhard (1892–1945); *Kunsthändler in Güstrow*: 405–406, 409–410, 430, 439
- Bomann, Wilhelm (1848–1926); *Textilfabrikant, Vorsitzender des Celler Museumsvereins und Direktor des Vaterländischen Museums Celle*: 29–30
- Brinckmann, Albert (1877–1924); *Direktor des Kestner-Museums und Vaterländischen Museums Hannover*: 94
- Brockmann, Harald (1879–1945); *Kunsthistoriker aus Hannover*: 170, 172–173, 179, 186, 188–189, 448
- Budge, Emma (1852–1937); *Kunstsammlerin aus Hamburg*: 45, 79–81, 84
- Cassirer, Paul (1871–1926); *Kunsthändler in Berlin*: 196–197, 340
- Catzenstein, Anna (geb. 1876); *Ehefrau von Leo Catzenstein*: 42, 82, 90–91, 107, 111–114, 145, 146, 154
- Catzenstein, Leo (1863–1936); *Arzt, Vorsitzender des Centralvereins deutscher Staatsbürger jüdischen Glaubens und Vorsitzender des Kuratoriums der Israelitischen Gartenbauschule Ahlem, Gründungsmitglied der Kestner-Gesellschaft Hannover*: 107, 112, 152, 154–155, 160
- Doebbeke, Conrad (1889–1954); *Jurist und Immobilienmakler in Berlin*: 423, 430, 442
- Dorner, Alexander (1893–1957); *Direktor der Kunstabteilung des Landesmuseum Hannover*: 64, 169, 184, 379, 386, 391, 393, 396, 398
- Garvens-Garvensburg, Herbert von (1883–1953); *Kunstsammler und Galerist und aus Hannover*: 371–382, 384–387, 389–390, 392–396, 398–399, 402–406, 408–410, 418, 423, 429, 431–438, 440
- Gent, Friedrich (1891–1972); *Auktionator in Braunschweig*: 215–218, 221–223, 226, 229–230, 448
- Gent, Theodor (1902–1951); *Antiquitätenhändler in Braunschweig*: 215–221, 223, 225–226, 228–230, 449
- Gottlieb, Klara (geb. 1884); *Ehefrau von Simon Gottlieb*: 222–223, 225, 229–230
- Gottlieb, Simon (1874–1932); *Oberkantors und Religionslehrers der jüdischen Gemeinde in Braunschweig*: 222
- Gurlitt, Hildebrand (1895–1956); *Kunsthändler in Hamburg*: 92, 150, 156, 202–203, 209, 212, 386, 405,
- Haberstock, Karl (1878–1956); *Kunsthändler in München*: 126
- Helbing, Hugo (1863–1938); *Kunsthändler in München*: 73, 79, 88
- Horstmann, Edgar (1902–1994); *Architekt und Kunsthändler in Hamburg*: 406, 408–409
- Hülsmann, Friedrich (1904–1979); *Kunsthändler in Hamburg*: 286, 313, 344, 347–357, 359–361, 363, 365–370

- Jesse, Wilhelm (1887–1971); *Direktor des Städtischen Museums Braunschweig*: 109–202, 211
- Katzenstein, Alfred (1880–1960); *Arzt in Braunschweig*: 216–217, 221
- Klinkhardt, Victor; *Mitinhhaber des Leipziger Buchverlages Klinkhardt & Biermann*: 192–193, 196–198, 205, 211
- Körner, Gerhard (1913–1984); *Direktor des Museums für das Fürstentum Lüneburg*: 349, 357, 360, 369
- Krenz, Hanns (1888–1969); *Kunstsammler und -händler in Hannover, Geschäftsführer der Kestner-Gesellschaft Hannover*: 378–380, 393, 406, 408–409, 418, 435
- Küppers, Paul Erich (1889–1922); *Leiter der Kestner-Gesellschaft Hannover*: 372–373, 378, 380–382, 418, 431, 436–437, 443
- Küthmann, Carl (1885–1968); *Direktor des Kestner-Museums Hannover*: 31, 92, 94–95, 98–99, 104, 121, 127, 129, 132, 145–146, 155, 442
- Lafaire, Franz (geb. 1860); *Antiquar und Kunsthändler in Hannover*: 26, 27, 45, 47, 82, 84, 449
- Lange, Hans W. (1904–1945); *Kunsthändler in Berlin*: 13, 33, 45, 79, 84, 178, 190, 301
- Lemke, August (1875–1947); *Kunsthistoriker und -händler aus Hannover*: 179, 181, 185–186, 190, 450
- Lichtenberg, Iwan (geb. 1884); *Bankier*: 42, 82, 237–238, 245–246, 451
- Maier, Julius Albert (1890–1944); *Gauwirtschaftsberater der NSDAP Südhannover-Braunschweig, Präsident der Niedersächsischen Börse*: 101–102, 130–131
- Meier, Paul Jonas (1857–1946); *Vorstandsmitglied des Braunschweiger Kunstvereins, Direktor des Herzoglichen Museums in Braunschweig*: 198
- Menge, Arthur (1884–1965); *Oberbürgermeister der Stadt Hannover*: 65, 127, 132, 164
- Menges, Aloys (1877–1955); *Kunsthändler in Hannover*: 26, 27, 47–51, 82, 85, 228, 448
- Meyer, Emil (1841–1899); *Bankier*: 91, 129, 131, 152, 155, 164
- Meyer, Ernst (1886–1948); *Oberbürgermeister der Stadt Celle*: 29, 33, 45, 83, 88
- Möller, Ferdinand (1882–1956); *Kunsthändler in Berlin*: 402, 405, 412, 417, 423, 430, 432–433, 438, 440–441
- Neukirch, Albert (1884–1963); *Direktor des Vaterländischen Museums Celle*: 30–31, 33, 45, 54, 59–61, 71, 73, 76, 83–86, 88, 104, 207, 213
- Nicolai, Carl (1878–1963); *Kunsthändler in Berlin*: 200–201, 211–212
- Nolte, Erich August (geb. 1888); *Kunsthändler in Hannover*: 26–27, 53–54, 56, 82, 85, 129, 155, 298, 343, 451
- Oberdorfer, Alexander (1879–1960); *Antiquitätenhändler in Augsburg*: 231–233, 239–240, 242–243, 245, 247–248
- Oppler, Siegmund (1873–1942); *Rechtsanwalt, Mitglied im Vorstand der Kestner-Gesellschaft Hannover*: 39, 41–42, 82
- Peßler, Wilhelm (1880–1962); *Direktor des Vaterländischen Museums Hannover*: 92, 95
- Pfanneberg, Georg (1869–1946); *Antiquitätenhändler in Hannover*: 152, 156, 231–234, 238, 244, 246–247, 451
- Pfeiffer, Erich (1898–1965); *Kunsthändler in Hannover*: 27, 57–64, 82, 85–86, 173, 189, 192–193, 196, 199–200, 202–203, 207, 211, 213, 221, 226, 229, 452
- Ploschitzki, Johanna (1887–1981); *Kunstsammlerin aus Berlin*: 56, 271–273, 275–278, 280, 302, 312–313, 315, 338–340, 342–343, 354, 368, 451
- Porten, Karl von der (1897–1970); *Kunsthändler in Hannover*: 18, 27, 51, 53–54, 64–65, 67–71, 73–74, 76–77, 79, 82, 87, 89–93, 123, 126–129, 131–134, 136–137, 139, 141–147, 154–155, 178, 181, 186, 190, 312, 344, 399, 402, 437–438, 450–453
- Ralfs, Otto (1892–1955); *Kunstsammler aus Braunschweig*: 225, 230, 371–375, 410–412, 417–419, 421, 423, 425–428, 431, 434, 439–443

- Rinnebach, Helmuth (geb. 1891); *Kunsthistoriker, Leiter Einsatzstab I/Einsatzstab Rinnebach in Prag*: 95, 158, 249–251, 253–255, 257–268
- Rose, Alfred (geb. 1882); *Verleger in Hannover*: 373, 413, 415, 417, 433, 440–441
- Rüdenberg, Gustav (1868–1941); *Buchhändler, Cousin von Max Rüdenberg*: 47, 51, 65, 80, 82, 85, 90–91, 102, 119, 145, 151, 156, 168–169, 175–176, 178, 184–185, 189, 447, 449
- Rüdenberg, Margarethe (1879–1943); *Ehefrau von Max Rüdenberg*: 62, 118
- Rüdenberg, Max (1863–1942); *Kaufmann, Unternehmer, Kunstsammler*: 51, 62–65, 81, 85, 90–91, 117–119, 145, 148, 153, 156, 161, 168–169, 176, 184–185, 189, 447, 450, 452
- Schellenberg, Carl (1898–1968); *Kustos in Hamburg*: 349, 355, 357, 363, 369
- Scheyer, Galka (1889–1945); *Tochter einer jüdischen Industriellen-Familie*: 224–225, 230, 372–373, 412–413, 417, 423, 431, 433, 440
- Seckendorff, Adolf Freiherr von; *Treuhänder von Emil Backhaus 02/1948–07/1948*
- Seligmann, Alma; *Witwe von Henry Seligmann, Ehefrau von Iwan Lichtenberg*: 234, 237–238, 246
- Seligmann, Henry (1880–1933); *Antiquitätenhändler in Hannover*: 231–234, 236–238, 243–244, 246
- Spiegelberg, Carolina (1868–1945); *Ehefrau von Georg Spiegelberg*: 90–91, 99–103, 154, 171–172
- Spiegelberg, Friedrich (1891–1975); *Jurist und Bankier*: 99, 101–104, 154, 171–173
- Spiegelberg, Georg (1848–1913); *Bankier und Kunstsammler*: 95, 97, 991–00, 151, 158, 171–172, 183–184, 188
- Sprengel, Bernhard (1899–1985); *Kunstsammler*: 63–64, 185, 383, 419, 435
- Steinitz, Käthe (1889–1975); *Kunstsammlerin aus Hannover*: 379–380, 413, 432, 435–436, 440
- Stuttmann, Ferdinand (1879–1968); *Direktor der Kunstabteilung des Landesmuseum Hannover, später des gesamten Museums, Direktor des Kestner-Museums Hannover*: 45, 92, 105, 107, 114, 117–120, 145, 148, 156, 168–173, 175–176, 178–179, 182, 186–190, 403, 405, 408, 421, 429, 442, 448
- Thannhauser, Heinrich (1859–1934); *Kunsthändler in München*: 196–197, 209, 211
- Walden, Herwarth (1878–1941); *Kunsthändler in Berlin*: 372–373, 382
- Weimüller, Adolf (1886–1958); *Kunsthändler in München*: 17, 92, 150, 156
- Wierscher, Karl; *Treuhänder von Emil Backhaus 07/1946–02/1948*: 120, 205, 207, 213, 446
- Wulson, Leopold; *Antiquitätenhändler in Berlin*: 216–217, 219–220, 225, 227–228